

Von der Hand in den Mund

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **40 (1914)**

Heft 8

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-446472>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Sprechende Kaninchen

In Zürich wird sich nächstens ein Sprechendes Kaninchen produzieren. Unser Freund und Mitarbeiter Koller hat es sich nicht nehmen lassen, die künftige Größe auf dem Gebiet der Sprachkultur zu interviewen und stellt uns folgendes Resultat zur Verfügung:

Auf die Frage, wie es überhaupt dazu komme, sich der Sprache zu bedienen, teilte mir das Kaninchen mit:

„Nachdem die Pferde und die Hunde zu sprechen angefangen haben, sehe ich nicht ein, warum ich allein ein Blatt vor den Mund nehmen soll.“

Anschließend an diese Mitteilung ist zu bemerken, daß „Rieschen“, dies ist der liebliche Name des moligen Tieres, selbstverständlich keine Blätter mehr, sondern nur noch gebratene Kartoffeln, Wiener Schnitzel und Ochsenmaulsalat ißt. Es spricht nur Hochdeutsch, was man begreiflich finden wird, wenn man erfährt, daß ihm das Wort „Chaib“ Brechreiz und Magenbeschwerden verursacht. „Rieschen“ beschäftigt sich angeblich mit der Lektüre der Werke Alfred Hugenbergers und Gzell-Bröhlchs und hegt den gewiß verzeihenswerten Wunsch, als Wanderrednerin ihr Sortkommen zu finden. Sie will sprechen über: „Meine Erlebnisse mit dem Schwindelbaronen Haserich, so ein ganz gewöhnliches Karmickel war“ und über: „Grünes aus schweizerischer Literatur oder Heinrich Steinhauers Verwandtschaftsverhältnis zum Grünen Michael von Gottfried Salke“.

Koller

Spruch

Euch predigen, was Ihr nicht fühlt,
Hieß predigen den Tauben;
Was Ihr nicht hört, was ihr nicht seht,
Das werdet Ihr nicht glauben.
Und brennt Euch Feuer, blendet Licht:
Was Euch nicht quält, das gibt es nicht.

Otto Ginnerk

Verbrecherchulen

Es ist Erziehung unsrer Jugend
Des Schweißes wohl der Edlen wert,
Wenn sie ermahnt zur Tüchtigkeit
Und keine Annatur begehrt.
So geben wir denn Millionen
Sür unser Volksschulwesen aus,
Doch sehen wir, wie sie sich lohnen,
So zieht es uns die Stirne kraus!...
Der Jugend ging schon längst verloren,
Verständnis für Autorität,
Doch predig' hier ich tauben Ohren
Der allerjüngsten Majestät!...
Die Alten aber sollen's wissen,
Sie zäumen 's Pferd am Schwanz auf,
So pflanzen sie kein Volksgewissen,
Wenn jeder Angehör der Lauf
Sie lassen und mit Affenliebe,
Verzärteln ihre Sprößling' gar!
Vergessen sind heil'ame Liebe,
Verlaubt die Rute manches Jahr!...
Dafür führt man schon junge Knaben
Hin jetzt zum Kinematograph,
Wo sie sofort Verständnis haben
Sür Strafgesetzes Paragraf!...
Sie sehen, wie geraubt, geklohten,
Gemordet wird bei Tag und Nacht,
Ist das denn nicht zum Teufelholen
Wie man die Lernbegier entfacht?...
Schulmeister aus der alten guten
Zeit aber so verfehmten Zeit,
Du würd'st mit Haselstock und Ruten
Solch' Eifer dämpfen weit und breit! —

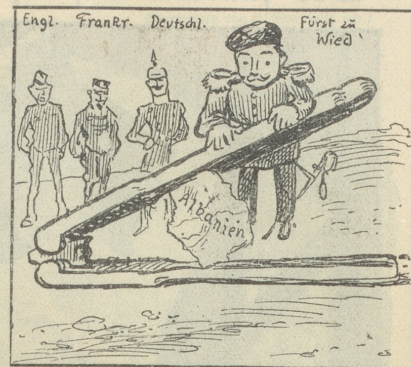
Sag

Freilich

„Sivilliste, Upanagen, Subventionen,
Dotationen: da soll si aner auskennen!“
„Js auch gar net notwendig: di Haupt-
sach is, daß d' zahlst!“

Ing.

Die harte Nuß



Verehrter Herr und edler Fürst,
Ob du die Nuß wohl knacken würdest?
Sieh zu, daß du die Sache richtig packst
und dich dabei nicht etwa selbst zerknackst.

Kablogramme

Durazzo. Am 17. sind, für den albanesischen Hof die sieben ersten Wagenladungen Insektenpulver eingetroffen.

Petersburg. Bei Delcassé ist gestern die Schlusdesinfektion gemacht worden, sodaß der über ihn verhängte diplomatische Stalldamm in den nächsten Tagen aufgehoben werden kann.

Paris. Ein Montmartrevariété, welches das zürcherische Sittlichkeitsgesetz kinetophoniert, ist aus sittenpolizeilichen Gründen geschlossen worden.

Madrid. Der französische und der spanische Geschäftsträger sind bei der italienischen Regierung vorstellig geworden wegen ihrer unbefugten Nachahmung des marokkanischen Pflasters.

Klein aber fein



Cigarrchen deutscher Façon mit abgeschnittener Spitze
Preis 30 Cts. per Paket von 10 Stück
Überall in besseren Handlungen zu haben, wo nicht, beliebe man Bezugs-Adresse zu verlangen bei den Fabrikanten
Senn-Weber & Cie, Olten



Zwinger Milchbuck St. Bernhard

Rest. Froburg = ZÜRICH 6 = Telefon 926

Besitzer: Alb. Neumaier, Sohn
(Nachfolger des G. Neumaier sel.)

empfiehlt sich bestens. Nur erstklassige, prima Hosiery-Hunde, Erste und Ehrenpreise im In- und Ausland. Abgabe von Jungen jeden Alters, kurz- und langhaarig. 1209

Von der Hand in den Mund

Ein Landwirt klagt einem andern über Düngermangel und erhält folgende Antwort:
„Lue, es geit üs keis Bihli besser. Mischst hätti mer no so, aber Bschütti hei mer geng nume-n-e so von Sang i z'Nuul.“

Cauna

Variation

Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
Dem schickt er seine Frau auf Reisen;
Doch dem, den treffen soll sein Gluck,
Schickt er die Schwiegermutter auf Besuch.

21. K.

Tessiner Rotwein!

garantiert natur., versendet in Leihfässern, franko jede schweiz. Talbahnstation zu 35 Fr. per Hekto gegen Nachnahme. Minimum 100 Liter. Postmuster auf Verlangen gratis. **J. Grossmann-Meier, Wallisellen.** 1231

KENNER
rauchen
als Spezialität

„Jura“
Cigarettes
in
Marken
Jura 18
Jura Gold
Jura Spiral
St. Gotthard
National 1213

Preis-Listen versendet die
Cigarettenfabrik „Jura“
Horn bei Rorschach

Ren!

Patent!

Zahlen = Spiel!

Interessantes, anregendes und unterhaltendes Spiel. Für jeden Wirt unentbehrlich, sehr vorteilhaft und solid, verkauft per Stück à Fr. 5.—. — Wiederverkäufer können verdienen. Versand von

Fr. Schlächli, Olten
Hauptgasse 11 1229

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. **Preisgekröntes Werk.** Wirklich brauchbarer, äußerst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von **Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Excesse und allen sonstigen geheimen Leiden.** Nach fachmännischen Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen. Für Fr. 1.50 in Briefen, franko von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.

Restaurant „Strauss“ Zürich 1

Löwenstr. 59 — Telefon 3862
1 Minute vom Bahnhof.
Frühstückskarte v. 1/8 Uhr an.
Sämtliche Zürcher Spezialitäten.
In Mittagessen von 1/11 Uhr an.
Bürgerl. Küche. — Reelle Weine.
Vereinslokal.
1196 J. Niedermann.

Sensarie für Immobilien B. Emanuel

Neu-Seldenhof — Gerbergasse 5
Telephon 2273

Spezialität: Vermittlung von Hotels, Restaurants und Pensionen. 1236

Für Käufer kostenfrei. Für die Verkäufer die übliche Provision. Kein Kosten- oder Spesenvorschuss.

(Wohnung: Hochstrasse 13) 1161

Korkzapfen Bouchons

in allen Größen u. Preislagen
Alle Kellerei-Maschinen
Fasstalg, Schwefel, Querscheiben
Holzspunden, Capseln
Korksohrt in jeder Körnung
kaufen Sie am billigsten bei
Gebr. E. & B. Schlittler
schweiz. Korkenfabrik
Mollis bei Glarus
— Kataloge gratis —

Trinkt in allen Restaurants



Drucksachen aller Art

Liefert rasch und billig
JEAN FREY, Buchdruckerei
in Zürich

Erstklassiges Plazierungsbureau



sucht u. empfiehlt stets tüchtiges Personal für Hotels, Restaurants und Private 1225